

Eignungsfeststellungsverfahren Hessen

Beitrag von „Nochnichtirre“ vom 4. Januar 2024 20:58

[Zitat von Hey-Hello](#)

Liebes Forum,

ich habe mich an einer Schule vorgestellt und möchte mich dort als Direktorin bewerben. Es gibt interne Hausbewerber. Der aktuelle Schulleiter meinte, dass er mit einem Eignungsfeststellungsverfahren rechnet. Wie bereite ich mich in Hessen darauf vor? In NRW gibt es wohl extra Vorbereitungskurse...

Hat jemand Erfahrungen gesammelt und könnte hier berichten?

Herzlichen Dank!

Ist denn deine dienstliche Beurteilung schon erstellt worden? Ich denke, ich würde erstmal abwarten, ob es überhaupt zu einem weiteren Verfahren kommt. Je nach Stellenausschreibung können die Feinheiten in den entsprechend gewichteten Kriterien bzw. auch Qualifikationen, spezifisch geforderte Erfahrungen etc. entscheidend sein. Wenn man etwa die zwingenden Voraussetzungen nicht erfüllt, dann ist es ohnehin klar. Oder wenn der Konkurrent beispielsweise bereits ein höheres Amt hat oder grundsätzlich eine höhere Punktzahl in der dienstlichen Beurteilung. Ganz so pauschal lässt sich dann eben doch nicht antworten, da es immer abhängig von der ausgeschriebenen Stelle, den jeweiligen Bewerbern und ihren dienstlichen Beurteilungen und nicht zuletzt von dem Dezernenten und auch seinem Juristen im Schulamt ist. Wenn es etwa um die Stellvertretung geht und der Schulleiter überzeugt ist von seinem internen Hausbewerber, der womöglich auch der Platzhirsch im Kollegium ist, dann ist eine sehr gute Beurteilung auch nicht unwahrscheinlich, übrigens auch legitim, wenn man sich entsprechend bewährt hat.